

STADT GRÜNBERG

Vorlage Magistrat MAG

Drucksache VL-184/2013

- öffentlich -

Datum: 23.09.2013

Aktenzeichen	M 01/13
Federführender Fachbereich	Bauverwaltungs- und Bautechnischer Dienst
Bearbeiter/in	Bürgermeister Frank Ide

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	24.09.2013	beschließend
Haupt - und Finanzausschuss	24.09.2013	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	26.09.2013	beschließend

Zu beteiligen:

- Ortsbeirat
- Ortslandwirt
- Jagdgenossenschaft
- Personalrat
- Frauenbeauftragte
- Kinder- und Jugendbeirat
- Seniorenbeirat

Erweiterung Feuerwehrhaus Stockhausen

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, einen Antrag auf Zuwendung beim Land Hessen zur Erweiterung des Feuerwehrhauses Stockhausen einzureichen. Grundlage ist die Planung und Kostenberechnung des Architekten Manfred Tamm, die in der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Bauen, Landwirtschaft, Umwelt und Verkehr und des Haupt- und Finanzausschusses am 18.09.2013 vorgestellt wurde.

Die finanziellen Mittel von 400 TEUR werden im Nachtragshaushalt 2013 (davon 350 TEUR als Verpflichtungsermächtigung) eingestellt.

Begründung:

Herr Architekt Manfred Tamm wurde von Seiten der Verwaltung beauftragt, für den geplanten Umbau und die Erweiterung des Feuerwehrhauses Stockhausen eine Entwurfsplanung mit Kostenschätzung zu erstellen. Die Planung wurde der Verwaltung und Herrn SBI Lothar Theis am 6.8.2013 vorgestellt. Die Feuerwehr Stockhausen hat am 9.8.2013 über die vorliegende Planung beraten und zugestimmt. Der Magistrat hat am 26.08.2013 den Auftrag über die Planungsleistung vergeben.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Grünberg hat der Fortschreibung des Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Feuerwehren der Stadt Grünberg am 11.10.2012 beschlossen. Die Erweiterung des Feuerwehrhauses in Stockhausen ist ein Bestandteil dieser Planung.

Die voraussichtlichen Kosten der Maßnahme sind in der Anlage zum Bedarfs- und Entwicklungsplan nur mit 100.000 Euro genannt. Damals ging man davon aus, dass eine Erweiterung um das vorhandene Trafogebäude möglich ist (ähnlich Feuerwehrhaus Weitershain) und die Statik des vorhandenen Gebäudes das schwerere neue Fahrzeug aufnehmen kann. Im Planungsprozess hat sich dies dann aber als nicht praktikabel und durchführbar erwiesen, so dass

jetzt eine vollkommen andere Bauausführung zum Tragen kommen soll. Vorteil ist das deutlich verbesserte Raumprogramm und die Möglichkeit, mit dieser Planung eine Zuwendung zwischen 60 – 90 TEUR erhalten zu können.

Finanzielle Auswirkungen:

Ausgaben von bis zu ca. 400 TEUR

Einnahmen aus Zuwendung zwischen 60-90 TEUR

Unterschriften:

Frank Ide
Bürgermeister

Bearbeiter